



Eninger Gemeindebrief

Neues aus der
Evangelischen Kirchengemeinde





„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, / Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“, schreibt Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“. Leicht und beschwingt hört sich dies an, ganz in Bann gezogen von etwas, das neu beginnt, das mich leben lässt.

Wie leicht fällt uns diese Vorstellung, wenn um die Osterzeit die Knospen aufbrechen, Bäume ihre Blütenpracht entfalten, Sonnenstrahlen das lichte Grün zum Leuchten bringen, dann ist er da, der Zauber, der uns berührt und Freude sich ausbreiten kann.

Doch da sind auch die Schatten, die Dunkelheit, die diesem Licht vorausgingen in der Karwoche, in der wir uns an das Leiden und den Tod Jesu erinnern. Da sind die Dunkelheiten in unserem Leben, in unserer Welt, die dieses Licht trüben.

Am Anfang, bevor die Welt geschaffen wurde, war Er, der das „Wort“ ist. Es war bei Gott und in allem Gott gleich.

Von Anfang an war er bei Gott.

Durch ihn wurde alles geschaffen; nichts ist entstanden ohne ihn.

In allem Geschaffenen war er das Leben, und für die Menschen war er das Licht.

Das Licht strahlt in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können.

Johannes 1, 1-5

So beginnt das Johannesevangelium. In der Übersetzung der Guten Nachricht strahlt es auf, das Licht der Welt, das in unser Leben hinein strahlt, an Weihnachten, an Ostern, an jedem Tag.

Das ist mehr als nur ein Zauber, das ist die Kraft, mit der etwas Neues beginnen kann. Eine Botschaft, die hinausgeht, die das A und das Ω ist, eine Botschaft, die wir anderen weitergeben können, die wir mit anderen teilen können, die uns leben lässt und uns mit Osterfreude und Zuversicht erfüllt.

Eine frohe und gesegnete Osterzeit wünscht

Ingrid Schaar





Margot Koschmieder, Regina Lück und Karin Frey (v.l.)

19 Jahre lang war Karin Frey die gute Seele des Johanneshauses. Lächelnd hat sie die Gottesdienstbesucher sonntagmorgens empfangen, hat das Haus je nach Jahreszeit entsprechend liebevoll dekoriert, den Altar geschmückt,

war Ratgeberin und Kummerkasten. Ihr war es ein Anliegen, dass die Menschen sich wohlfühlen. Bodenständig und gar nicht auf den Mund gefallen – so hat sie dafür gesorgt, dass alles läuft. Am 12. April verabschiedeten wir sie mit dem 9-Uhr-Gottesdienst im Johanneshaus in den wohlverdienten Ruhestand und wünschen ihr Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Margot Koschmieder ist die neue Mesnerin im evangelischen Johanneshaus. Die 61-jährige gebürtige Münsingerin hat bereits am 1. März mit ihrem Dienst begonnen. Frau Koschmieder arbeitete zuletzt als Betreuungskraft in der Tagespflege eines privaten Anbieters in Pfullingen, wo sie eine Demenzgruppe betreute. „Ich muss immer mit Menschen zusammen sein“, dieses Motto bestimmt ihr Leben. Eine gute Voraussetzung für ihre neue Aufgabe. Nach der zweijährigen kaufmännischen Berufsschule war Margot Koschmieder als Bankangestellte und in der Verwaltung des Landheims Buttenhausen tätig. Ihre beruflich schönsten Jahre erlebte sie in den Achtzigern als eine von vier Redaktionssekretärinnen beim Reutlinger General-Anzeiger. Nach Eningen kam sie durch den Tipp einer Bekannten. Die Mutter zweier erwachsener Kinder ist gerne in der Natur, in der sie Entspannung findet. Sie organisiert gern und mag die Arbeit mit Blumen und Dekoration.

Regina Lück / Holger Seitz



Es begann in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Die Kirchengemeinde erstellte auf dem Platz, auf dem sich heute inzwischen der neue Kindergarten der bürgerlichen Gemeinde befindet, ein „Mehrzweck“-Gebäude.

Im Erdgeschoss beherbergte dieses den von der Kirchengemeinde betriebenen Johannes-Kindergarten und im Obergeschoss die Pfarrwohnung für den Pfarrer des sogenannten „2. Bezirks“ in Eningen. Bis zur Fertigstellung des Johanneshauses fand in den Kindergartenräumen in drangvoller Enge alle 14 Tage der Sonntagsgottesdienst statt. Ende der 60er Jahre waren dann die Pläne für das Gemeindehaus und Pfarrhaus fertig, auch die Finanzierung war einigermaßen gesichert, aber es dauerte dann doch noch einige Jahre, bis am Sonntag nach Pfingsten 1975 mit einem Festgottesdienst das Johanneshaus eingeweiht werden konnte. Nun war es möglich, jeden Sonntag zum Gottesdienst in das Johanneshaus einzuladen und es war Platz für die Gruppen und Kreise, die sich bisher in den unteren Räumen der Andreaskirche treffen mussten. Jetzt konnten in Eningen nicht nur die unterschiedlichsten kirchlichen Veranstaltungen und Treffen durchgeführt werden, auch im Kirchenbezirk war man froh über das Raumangebot, es gab ja noch kein Andreas-Gemeindehaus.

Mit dem Johanneshaus verbinden sich Erinnerungen vieler Eninger, etwa an Taufen von Sohn oder Tochter, an die eigene Hochzeit oder an die von Freunden und Bekannten, auch an das Abschiednehmen von Familienangehörigen und an die wöchentlichen Jungschar-Treffen. Sicher sind auch Predigten und Gespräche für immer haften geblieben.



In den 40 Jahren musste das Johanneshaus eine ganze Reihe von Baumaßnahmen über sich ergehen lassen. Die Unterhaltskosten stiegen. So begrüßte die Kirchengemeinde die Anmietung eines Teils der Räume im Untergeschoss durch die bürgerliche Gemeinde für die Kleinkinderbetreuung, die Achalm-TigeR, und alle Beteiligten freuen sich über das gute Miteinander.

Möge das Johanneshaus auch in den kommenden Jahren eine Begegnungsstätte für Jung und Alt sein, für Menschen, die in den Gottesdiensten, bei Gesprächskreisen, Vortragsveranstaltungen und Gemeindefeiern das Miteinander aber auch Erbauung, Trost und Hilfe suchen.

Harald Fügen

**Achtung, geänderter Termin!
Ökumenisches Gemeindefest am
Sonntag, 4. Oktober!**

Am Sonntag, 14. Juni lädt die Eninger Ökumene zum großen, gemeinsamen Gemeindefest ins Johanneshaus ein. Alle fünf Jahre wird wechselnd in den drei beteiligten Kirchengemeinden gefeiert. Dieses Jahr ergibt es sich, dass wir in Verbindung mit dem Ökumenischen Gemeindefest auch „40 Jahre Johanneshaus“ feiern können.

Wir starten mit einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr im Johanneshaus. Der Gottesdienst bildet den Auftakt einer dreiteiligen Predigtreihe zum Thema „Gesundheit“. Gestaltet wird dieser von Pfarrer Eißler, Pfarrerin Lück und Vertreterinnen und Vertretern aus der Ökumene.

Nach dem Gottesdienst und am Nachmittag ist ein Mix von Programmpunkten vorgesehen, sodass Jung und Alt auf ihre Kosten kommen. Natürlich darf das gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken nicht fehlen. Vielleicht gibt es ein fröhliches Wiedersehen mit Pfarrern, Vikaren oder Vikarin, die in den vergangenen 40 Jahren im Johanneshaus tätig waren.



20 Jahre Eninger Ostergarten

Seit 1995 ist der Ostergarten vor der evangelischen Andreaskirche Eningen ein fester Bestandteil der Passions- und Osterzeit. Auf dem Gelände zwischen Andreasmehndehaus und Andreaskirche sind Stationen zur Leidens- und Ostergeschichte mit Stabfiguren und Gebäuden aus Ytongsteinen nacherzählt. Beim ersten Mal war nur eine kleine Gruppe mit dem Aufbau von vier Stationen beschäftigt. Inzwischen werkeln bis zu 50 Personen an den verschiedensten Stellen bei dem auf über 17 Stationen angewachsenen Ostergarten mit.

Auch in diesem Jahr wird am Tag vor Palmsonntag, am Samstag 28. März, unser „Eninger Ostergarten“ wieder aufgebaut.

Zwischen 14 Uhr und 17 Uhr sind Kinder, Teenies, Konfirmanden und Erwachsene, die gerne mithelfen, zum Aufbau eingeladen.

Der Ostergarten wird dann drei Wochen lang zu besichtigen sein.

Abendmahlgottesdienst Johanneshaus

Am Gründonnerstag, 2. April, laden wir um 19.30 Uhr ins Johanneshaus zum Abendmahlgottesdienst ein.

Karfreitag

Am Karfreitag, dem 3. April, laden wir um 10 Uhr in die Andreaskirche zum Gottesdienst mit Abendmahl ein. Diesen Gottesdienst wird der Kirchenchor mitgestalten.

Um 15 Uhr beginnt der Kreuzweg mit Stationen in der Kirche und im Ostergarten. Diese Form, den Karfreitag zu begehen, richtet sich vor allem an Familien.

Ostersonntag, 5. April

6 Uhr:

Ostermorgen-Gottesdienst im **Johanneshaus**

7.30 Uhr:

Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor auf dem **Friedhof**

Einladung zum Osterfrühstück

Am Ostermorgen laden wir **ab 8.30 Uhr** ins Andreasgemeindehaus ein, um an einer gedeckten Frühstückstafel Gemeinschaft genießen zu können und die Osterfreude zu teilen.

Wer nach den Frühgottesdiensten oder vor dem Familiengottesdienst am Frühstück teilnehmen möchte, würde dem Vorbereitungsteam die Planung mit einer Anmeldung im Gemeindebüro bis Dienstag, 31. März (Tel. 8 11 83) erleichtern.

Für die Unkosten bitten wir um eine Spende.

10 Uhr:

Familiengottesdienst mit Abendmahl in der **Andreaskirche**

Ostermontag, 6. April

16.15 Uhr: Emmausgang zum Kreuzbuckel. Treffpunkt an der Andreaskirche.

Um 17.00 Uhr feiern wir einen Ökumenischen Gottesdienst auf dem Kreuzbuckel (unterhalb der Achalm, Nähe Schillerhöhe).





Finanzierung der Jugendreferentenstelle

Dass wir mit Pétur Thorsteinsson wieder einen Jugendreferenten – zumindest mit einem 25-Prozent-Stellenanteil – in Eningen haben, macht sich bereits an verschiedenen Stellen bemerkbar.

Wir suchen nun 60 Spender oder Spenderinnen, die bereit sind, diese Arbeit mit 5 € im Monat zu unterstützen. Wenn einige 10, 20 oder 30 € im Monat geben könnten, dann könnte die Aufgabe noch besser geschultert werden. Momentan ist vorgesehen, dass rund 500 € im Monat aus einem Vermächtnis genommen werden. Aus der „Eninger Jahresspende“ kommen 250 € und vom Gottesdienstopfer werden monatlich 100 € für die Jugendreferentenstelle erhofft.

Pétur Thorsteinsson ist beim Evangelischen Kirchenbezirk angestellt. Die Eninger Kirchengemeinde hat zugesagt, 15 000 € pro Jahr an den Evangelischen Kirchenbezirk zu zahlen. Bei einem Benefizkonzert von „Sound of Brass“ kamen über 1 000 € für die Jugendreferentenstelle zusammen. Der Erlös beim Weihnachtsmarkt brachte nochmals über 500 €. Die Eninger Firmen Adelhelm und Vallon haben uns ebenso unterstützt wie Nikolaus Rombach von der Firma Berghof und andere Einzelspender. Ganz herzlichen Dank!

Was wir jetzt noch brauchen, ist eine Anzahl von Spenderinnen und Spendern, die mit einem monatlichen Betrag für einen soliden Grundstock sorgen. Hier sind Sie gefragt!

Johannes Eißler

Mit 5 € sind Sie dabei

Spendenkonto siehe Rückseite.
Stichwort "Jugendreferent"





Montags zwischen 17 Uhr und 18.15 Uhr treffen sich zurzeit etwa zehn Jungs in der **Bubenjungschar** im Johanneshaus. Unter Anleitung von Patrick Ruf, Holger Seitz und Pétur Thorsteinsson gibt es Spiele mit viel Bewegung und zum Schluss auch eine Bibel-Andacht mit „Pffiff“: Ein „Zeitungsjunge“ kommt zu Besuch. Er berichtet, was ihm gerade passiert ist. Ob Gott etwas damit zu tun hatte? Super ist auch die Unterstützung durch die Eltern. Am Palmsonntag geht es zum Bezirksjungschartag nach Genkingen. Dort feiern Jungschargruppen aus dem ganzen Kirchenbezirk das 100-jährige Bestehen der Jungschararbeit!

Ab März sollen auch die jetzigen Konfirmandinnen und Konfirmanden zum **Jugendtreff** eingeladen werden. Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr stehen ein Filmabend, gemeinsames Kochen, Spiele, Geocaching, Grillen auf der Achalm, Freibadbesuch, mal was mit den Fahrrädern machen usw. auf dem Programm. Das Programm haben die Jugendlichen zusammen mit Barbora Klusová und Pétur Thorsteinsson in den Fachingsferien zusammengestellt. Die Gruppe will auch zum Kirchentag nach Stuttgart fahren und an diesen Tagen vielleicht im Gemeindehaus oder im Pfarrhaus Schwanenstraße übernachten. Nächster Höhepunkt: „update_Das Camp“ über Himmelfahrt auf dem Georgenhof. Dieses Event für die dann frisch Konfirmierten wird zurzeit von Hannah Zieske, Anna Reymann und vielen Mitarbeitern aus dem Kirchenbezirk unter der Leitung von Ralf Dörr vorbereitet.

Pétur Thorsteinsson / Holger Seitz

Zum Vormerken:
Den Abschluss des Halbjahresprogramms bildet der Besuch des Gottesdienstes im Grünen am Sonntag 19. Juli auf der Eninger Weide mit anschließendem Familienprogramm für alle Kinder- und Jugendgruppen.



3. Mai 2015

Konfirmation
Gruppe
Pfarrer Eißler

Armin	Beck
Niklas	Dupski
Janette	Eberwein
Leon	Fleischer
Dejan	Frommann
Jamie Maurice	Göppel
Thorsten	Hirsch
Salome	Kehrer
Chiara	Langner
Sherin	Mahnkopf
Moriz	Mohl
Frieder	Morgenstern
Jasmin	Onaca
Elena	Redlich
Kira	Sautter
Patrick	Sautter
Luna	Schäfer
Daniel	Stegmüller
Emily	Teuteberg
Miriam	Tyralla
Manuela	Weinmann
Jessica	Weiss
Emily	Widiner



Alle
Konfirmationsgottesdienste
finden in der
Andreaskirche
statt.
Beginn: 10 Uhr



Wir wünschen unseren Konfirmanden
Gottes Segen für die Zukunft

Während der Konfirmationsgottesdienste gibt es von 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr in den Räumen unter der Andreaskirche ein Kinderprogramm für Kinder von 0-10 Jahren.

10. Mai 2015
Konfirmation Gruppe
Pfarrerin Lück



- | | |
|-------------|------------|
| Christoph | Artz |
| Danielle | Blum |
| Moritz | Eberwein |
| Marei | Erni |
| Anna | Fussel |
| Rebecca | Hild |
| Sebastian | Hörz |
| Melina | Keser |
| Jennifer | Klett |
| Nathalie | Kopka |
| Silke | Lotterer |
| Sebastian | Porr |
| Elisa | Reisenauer |
| Katharina | Schimmer |
| Rafael | Schmidt |
| Aline | Schneider |
| Maren | Seehuber |
| Julia | Simons |
| Christopher | Tuch |
| Lara | Traub |
| Lilly | Uhlig |
| Marc | Vogel |
| Petra | Walter |
| Hendrik | Wenzel |



Knirpsen und Konfirmandinnen und Konfirmanden
auf dem weiteren Lebensweg.



20 Jahre Weltladen

Dieses Jahr begeht die Eine-Welt-Arbeit in Eningen ihr **20-jähriges Jubiläum**. Deshalb wird dieses Logo über das Jahr hinweg immer wieder zu entdecken sein und auf besondere Aktionen hinweisen.



Zudem wird der **PideCafé** künftig mit **diesem Eninger Weltladen-Logo** erhältlich sein. Der PideCafé ist ein kräftiger Bio-Hochlandkaffee aus 100% Arabica-Bohnen aus dem Andenhochland in Peru. Das Kaffee-Projekt geht auf eine Initiative des Tübinger Entwicklungshelfers Dr. Rudolf Schwarz zurück.



20 Jahre Weltladenarbeit Eningen



Stationen aus 20 Jahren

Vor 20 Jahren hat sich *Sieglinde Ratzlaff* der Weltladen-Idee angenommen und diese zehn Jahre lang mit viel persönlichem Engagement in Eningen vorangebracht.

Danach ging es fast nahtlos weiter, indem sich vor zehn Jahren rasch ein Team zusammenfand, das die Eine Welt-Arbeit fortführte.

Beim *Brot für die Welt-Sonntag* ist der Weltladen ein wichtiger Bestandteil, weil der Faire Handel die Ziele von Brot für die Welt direkt umsetzt, indem er den produzierenden Kleinbauern eine Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.





Auf dem Weihnachtsmarkt 2011

Im Umsatz des Weltladens ist eine Handelsspanne von fünf Prozent enthalten. Dadurch ergibt sich jedes Jahr ein kleiner Überschuss, der für ein soziales Projekt gespendet wird. In den letzten Jahren kam dieser Überschuss dem Schulprojekt Kürmi in El Alto (Bolivien) zugute.

Bernd Friemelt-Moll

Diese Aktionen stehen im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums als nächstes an:

Produkte des Monats:

- 15. März: Fruchtsäfte
- 12. April: Schokolade
- 17. Mai: Honig und Marmelade
- 21. Juni: PideCafé

Dem Produkt des Monats kommt an den Weltladen-Terminen in der Andreaskirche eine besondere Aufmerksamkeit zuteil. Die Produkte werden zudem verköstigt und zu einem vergünstigten Aktionspreis angeboten.

Faires Frühstück am 25. Oktober 2015

Um 8.30 Uhr im Andreasgemeindehaus.
Für Familien, Paare, Singles und ganz besonders für Hungrige.
Halten Sie sich diesen Termin doch frei. Sie sind eingeladen, faire und regionale Köstlichkeiten nach Herzenslust kennenzulernen.
Im Anschluss können Sie den 10-Uhr-Gottesdienst besuchen.
Auch für Kinder wird es ein Angebot geben.



Sorge für die Seele

Die Evangelische Kirchengemeinde Eningen unter Achalm will Menschen mit depressiven Störungen sowie ihre Angehörigen bewusster in den Blick nehmen. Sie möchte dabei „Innovative Wege der Seelsorge für Menschen mit depressiven Störungen“ gehen.

Die Kirchengemeinde nimmt 2015 an einem Projekt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) teil, das die Seelsorge stärken will. Die Eninger werden dabei unter anderem vom Deutschen Institut für Ärztliche Mission (Difäm) in Tübingen unterstützt. Als ersten Schritt haben wir eine Seelsorge-Sprechstunde, jeweils donnerstags von 18 Uhr bis 19 Uhr eingerichtet. In der Regel sind wir in dieser Zeit im Pfarrhaus (Hölderlinstraße 18 und Schwanenstraße 9) erreichbar.

Mit einer dreiteiligen Predigtreihe (14., 21. und 28. Juni) wollen wir das Thema „Gesundheit“ auch in den Gottesdiensten aufnehmen. Weiter sind Vortragsveranstaltungen, ein Gesprächsabend, ein Seminar für Angehörige und ein Kurs mit dem Titel „Malen – die Seele stärken. Wie Malen bei Depressionen helfen kann“ vorgesehen. Näheres finden Sie auf der nächsten Seite sowie in einem Falblatt, das diesem Gemeindebrief beigelegt ist.

Im Anschluss an alle Veranstaltungen besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch beziehungsweise zum persönlichen zugesprochenen Gebet und Segen. Weitere Informationen unter www.eningen-evangelisch.de.

Johannes Eißler / Regina Lück



Predigtreihe zum Thema Gesundheit

Sonntag, 14. Juni 2015

10 Uhr Johanneshaus

„Ich habe niemanden, der mir hilft!“

Predigtreihe Gesundheit

mit Pfarrer Johannes Eißler und Pfarrerin Regina Lück

Sonntag, 21. Juni 2015

10 Uhr Andreaskirche

Loben und Klagen mit den Psalmen

Predigtreihe Gesundheit

mit Dr. med. Beate Jacob, Referentin beim Deutschen Institut für
Ärztliche Mission e.V., Tübingen

Sonntag, 28. Juni 2015

9 Uhr Johanneshaus / 10 Uhr Andreaskirche

Elia unter dem Dornenstrauch

Predigtreihe Gesundheit

mit Helmut Elsässer, Pfarrer i.R., Logotherapeut

**Vortrag für Angehörige von Menschen mit
depressiven Störungen:**

Mittwoch, 17. Juni 2015

20 Uhr Andreasgemeindehaus

**„Wenn der Mensch neben dir depressiv ist
– Möglichkeiten und Grenzen für Angehörige“**

Vortrag von Dr. med. Berthold Müller, Chefarzt für Depression
und Psychosomatik der PP.rt, Reutlingen



Im Schatzkästchen suchen – Erinnerungen wecken ... Betreuung für Demenzkranke

Die Diakonie-Sozialstation Pfullingen-Eningen bietet seit dem 2. März jeden Montagnachmittag eine Betreuungsgruppe für demenziell erkrankte Menschen an.

Die Besucher werden von qualifizierten Fachkräften und ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut.



Füreinander da sein und Zeit haben, gemütliche Kaffeerunde, Gedächtnistraining, Erinnerungspflege, Singen, Spiele und Gymnastik gehören zum geregelten Ablauf des Nachmittages. Die liebevolle

Zuwendung, das Zuhören und Verstehen sind wichtige Aufgaben der Betreuer und geben den Besuchern Sicherheit und Geborgenheit. Sie, als Angehörige, können dieses Angebot nutzen und werden während des Aufenthaltes ihres Kranken in der Betreuungsgruppe von ihren Pflichten und der dauernden Verantwortung für drei Stunden entlastet. Auf Wunsch kann ein Hol- und Bringdienst genutzt werden. Die Kosten des Nachmittags werden von der Pflegekasse übernommen. Gesucht werden auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich unter fachlicher Anleitung und Schulung diese Aufgabe in der Betreuungsgruppe vorstellen können. Bitte melden Sie sich an, damit wir besser planen können. Kontaktadresse: Diakonie-Sozialstation, Schillerstraße 47/3, Steffi Kries, Telefon (0 71 21) 88 05 70.

Regina Lück



Auf rund 20 Personen angewachsen ist das Team, das den Eninger „Mittendrin-Gottesdienst“ künftig gestalten und verantworten möchte. Den alternativen Gottesdienst gibt es seit 2010. Seither wird er drei Mal jährlich im Johanneshaus gefeiert. Besonderheiten sind „jüngere“ Musik mit Band-Begleitung, ein kleines Theaterstück, und der anschließende Imbiss. Gerade auch die mittlere Generation wird durch den etwas legereren Gottesdienst mit stärkerer Beteiligung von „Laien“ angesprochen.

Die Überlegung, den Gottesdienst auf Sonntag zu verschieben, wurde inzwischen verworfen.

Es bleibt weiterhin beim Samstagabend, allerdings künftig um 18 Uhr.

Die nächsten Termine sind 20. Juni und 31. Oktober.

Das Gesamtteam trifft sich zur Vorbereitung des nächsten Gottesdienstes am Mittwoch, 29. April um 19 Uhr im Johanneshaus. Die Leitung des Gesamtteams haben vorläufig Beate Bader, Martina Gann und Andreas Wienss übernommen.

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind willkommen.

Mitarbeit ist in den Bereichen Instrumentalmusik, Gesang, Tontechnik, Beamer-Präsentation, Theater, Moderation, Dekoration, Öffentlichkeitsarbeit und Essen erwünscht.

Johannes Eißler





Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 22. März, 10 Uhr: Zu einem festlichen Gottesdienst in der Andreaskirche anlässlich der Konfirmationsjubiläen lädt die Kirchengemeinde alle ein, die 1945, 1955 oder 1965 Konfirmation hatten, egal, an welchem Ort.



Ostersonntag, 5. April, 17 Uhr: Unter dem Titel „Viva Vivaldi – es lebe Johann Strauß!“, findet ein Benefizkonzert in der Andreaskirche statt. Es spielen die Württembergischen Streichersolisten mit dem Startrompeter Carl-Friedrich Schmidt (Eintritt 10 Euro). Veranstalter ist die Urologische Gemeinschafts-

praxis Dr. Simone Maier in Reutlingen und Jean Paul Mathé. Der Erlös kommt der Stiftung Palliativpflege Reutlingen e.V. zugute.

Mittwoch, 22. April, 19.30 Uhr: Informations- und Anmeldeabend zur Konfirmation 2016, Andreaskirche.

Samstag, 25. April, 19 Uhr: Konzert des Kammerchors Reutlingen, Andreaskirche. Es wird u.a. Dvoraks Messe in D-Dur aufgeführt.

Dienstag, 28. April, 19 Uhr: Männervesper im Andreas-Gemeindehaus zum Thema: „Warum ich glaube und an welchen Gott ich glaube“ mit Prof. Dr. em. Roberto Daunis, Theologe, Lebensberater und Autor. Er liest aus seinem Buch: „Der Glaube, Prozess im Wandel“. Eine Anmeldung erleichtert die Planung des Vespers: (0 71 21) 8 11 83.



Christi Himmelfahrt, 14. Mai, 11 Uhr: Gottesdienst im Grünen am Feldkreuz, Mittlerer Markweg.



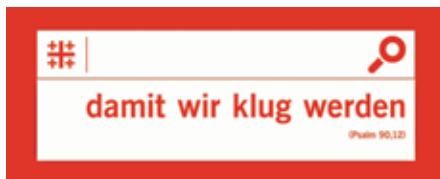


Sonntag, 17. Mai, 9.15 Uhr: An diesem Sonntag sind wieder alle eingeladen beim Charitylauf für einen guten Zweck zu laufen. Unter dem Motto „Kirche bewegt sich“ wollen wir wieder eine Gruppe ins Rennen schicken. Dieses Mal findet der Charitylauf erstmals im Arbachtalstadion statt. Beginn ist mit einem Läufergottesdienst.

Pfingstmontag, 25. Mai, 11 Uhr: Den Pfingstmontag feiern wir mit einem Ökumenischen Gottesdienst im Grünen auf der Eninger Weide.

3. bis 7. Juni: Während der Pfingstferien findet der **Deutsche Evangelischer Kirchentag in Stuttgart** statt. Ein großes Treffen von Christen mit einer großen Bandbreite von Veranstaltungen.

Wer gerne am Abend der Begegnung, beim Abschlussgottesdienst oder an einzelnen Tagen in der Gruppe nach Stuttgart fahren möchte, soll sich bitte im Gemeindebüro melden. Weitere Informationen folgen noch.



Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr: Ernte-Bitt-Gottesdienst auf dem Schäferhof im Arbachtal mit den Landfrauen und anschließendem Kirchcafé.

Offener Abend im Johanneshaus:

Einmal im Monat laden die APIS zu besonderen Schwerpunktabenden mit unterschiedlichen Referenten ins Johanneshaus ein.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr

- **Sonntag, 22. März, 19.30 Uhr:** Zum Thema: „Mission in Deutschland“ spricht im Rahmen des Offenen Abends Pfarrer Eißler.
- **Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr:** Christliche Spuren im Orient mit Heidi Joshua.
- **Sonntag, 10. Mai, 19.30 Uhr:** „Vom Pietismus zur weltmissionarischen Globalisierung am Beispiel der Basler Mission“ mit Prof. Dr. Karl Rennstich.

Adresskleber hier aufkleben



Kontakte

Gemeindebüro

Regina Jantz, Schwanenstraße 9
Telefon (0 71 21) 8 11 83
Fax (0 71 21) 89 02 14
gemeindebuero.eningen@elkw.de

Pfarramt Ost (Geschäftsführung)

Johannes Eißler, Schwanenstraße 9
Telefon (0 71 21) 33 02 66
johannes.eissler@elkw.de

Pfarramt West

Regina Lück, Hölderlinstraße 18
Telefon (0 71 21) 8 11 70
regina.lueck@elkw.de

Kirchenpflege

Tina Reymann, Mozartstraße 12
Telefon (0 71 21) 47 82 97
Fax (0 71 21) 4 33 13 04
kirchenpflege.eningen@gmx.de

Bezirksjugendreferent (25% in Eningen)

Pétur Thorsteinsson,
Oferdinger Straße 56
72768 Reutlingen
Telefon (0 71 21) 9 49 96 15
Mobil 0157 30 63 83 84
petur.thorsteinsson@ejr.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Ingrid Schaar,
Telefon (0 71 21) 8 84 79
schaar-eningen@gmx.de

Mesnerin Andreas-Gemeindehaus

Jutta Geiger
Telefon (0 71 21) 8 84 90
Telefon (0 71 21) 9 88 50 46 (AGH)

Mesnerin Johanneshaus

Margot Koschmieder
Telefon (0 71 21) 6 24 89 44

Spendenkonten

Evang. Kirchengemeinde Eningen
KSK Reutlingen (BIC: SOLADES1REU)
IBAN: DE89 6405 0000 0000 5117 26
VB Reutlingen (BIC: VBRTDE6R)
IBAN: DE35 6409 0100 0060 0360 01

Impressum

Eninger Gemeindebrief, herausgegeben
von der Evangelischen Kirchengemeinde
Eningen unter Achalm

Redaktionsteam: Johannes Eißler (verantwortlich), Harald Fügen, Regina Jantz, Margret Müller, Ingrid Schaar, Holger Seitz
Fotos/Grafiken: Evang. Kirchengemeinde Eningen, S.18 privat

Layout: Wolfgang Schaar, Ingrid Schaar

Druck: Grafische Werkstätte der Bruderhaus-Diakonie, 72762 Reutlingen

Nächster Redaktionsschluss: Fr., 15.5.

Erscheinungsdatum/Adressieren:

Mittwoch, 8. Juli 2015

Erscheint 4 Mal pro Jahr, 3 000 Exemplare